

Parlamentarischer Vorstoss

X Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Veronika Meyer und Jeyakumar Thurairajah (Grüne)

Schlittschuhlaufen ohne energieaufwändiges Eisfeld

Ein Eisfeld verschlingt Unmengen an Energie, d.h. Strom. Dies wird beispielsweise in der Antwort auf die Interpellation „Weihnachtsbeleuchtung“ von Federer-Dörig-Baur vom 22. Nov. 2022 explizit erklärt (Beschluss Nr. 2241). Es gibt allerdings eine Alternative zu Eis aus Wasser, nämlich synthetisches „Eis“ aus Kunststoff (https://de.wikipedia.org/wiki/Synthetisches_Eis, <https://www.glicerink.com/de/>). Darauf läuft es sich praktisch gleich wie auf Wassereis, weil in beiden Fällen ein Flüssigkeitsfilm zwischen Kufe und Unterlage entsteht. Der Kraftaufwand sei zumindest bei den ersten Schritten etwas grösser als bei Wassereis, bis die Kufe die richtige Temperatur angenommen hat. Das Gefühl ist sehr natürlich. Zur Zeit macht man mit synthetischem Eis beste Erfahrungen beim öffentlichen Feld vor dem Bundeshaus in Bern; um Energie zu sparen wurden dort erstmals Kunststoffplatten verlegt (siehe „Der Bund“ vom 29. Dez. 2022).

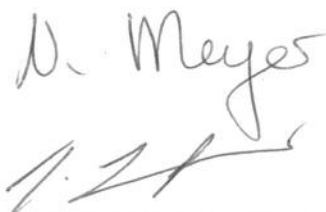
Ein derartiges „Eisfeld“ würde auch der Stadt St.Gallen gut anstehen. Es würde der Bevölkerung zu Spass und Sport dienen, so wie ein Schwimmbad für Spass und Sport da ist. Auch Profis trainieren auf derartigen Feldern. Die Platten des Felds kann man den Sommer über versorgen und im Herbst wieder installieren. Sie sind sehr langlebig und lassen sich jahrelang verwenden. Auch ein ganzjährig zugängliches Feld ist denkbar, da temperaturunabhängig. Über den Abrieb gibt es verschiedene Ansichten, aber offenbar ist er sehr klein im Vergleich zu Mikroplastik aus Autopneus und Bremsbelägen.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sind die Energie- und CO₂-Bilanzen von Wasser- und Kunststoff-Eisfeldern gleicher Grösse im Vergleich?
2. Stellt das Thema Abrieb (Mikro- und Makroplastik) ein Problem dar? Wenn ja, lässt es sich entschärfen, etwa durch häufige, sorgfältige Reinigung der Fläche?
3. Lässt sich das Ausseneisfeld im Lerchenfeld auf den Winter 2023/24 hin durch eines aus Kunststoff ersetzen?
4. Lässt sich ein derartiges Feld irgendwo für den ständigen Gebrauch (also auch im Sommer) installieren, um der Bevölkerung ganzjährig eine weitere Sportart anbieten zu können?

Wir danken für die Beantwortung unserer Fragen.

10.01.2023

Datum

Unterschriften

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Keller-Stadler Gisela	die Mitte	
Angehern Evelyne	SP		Kobler Liliane	FDP	
Angehern Patrik	die Mitte		Königer Doris	SP	
Balok Chompel	SP		Kühne Werner	FDP	
Baur Marcel	glp		Kuratli Donat	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	
Bertoldo Daniel	EVP		Liechti Ivo	die Mitte	
Betschart Yves	jglp		Mauchle Arnold	Grüne	
Bodenmann Marlene	SP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Brunner Jürg	SVP		Mitrovic Vica	SP	
Bünter Sarah	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Cozzio Rebecca	die Mitte		Niederhauser Nadine	glp	
Crottogini Eva	SP		Olibet Peter	SP	
Diem Melanie	glp		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	glp		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Rebekka	J Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	glp	
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	X
Hälg Konstantin	JF		Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Herzog Mischa	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hobi Andreas	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hornstein Andrea	PFG		Wenger Lydia	SP	X
Huber Christian	Grüne		Wettach Christoph	glp	
Hufenus Gallus	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	
Keller Stefan	FDP				